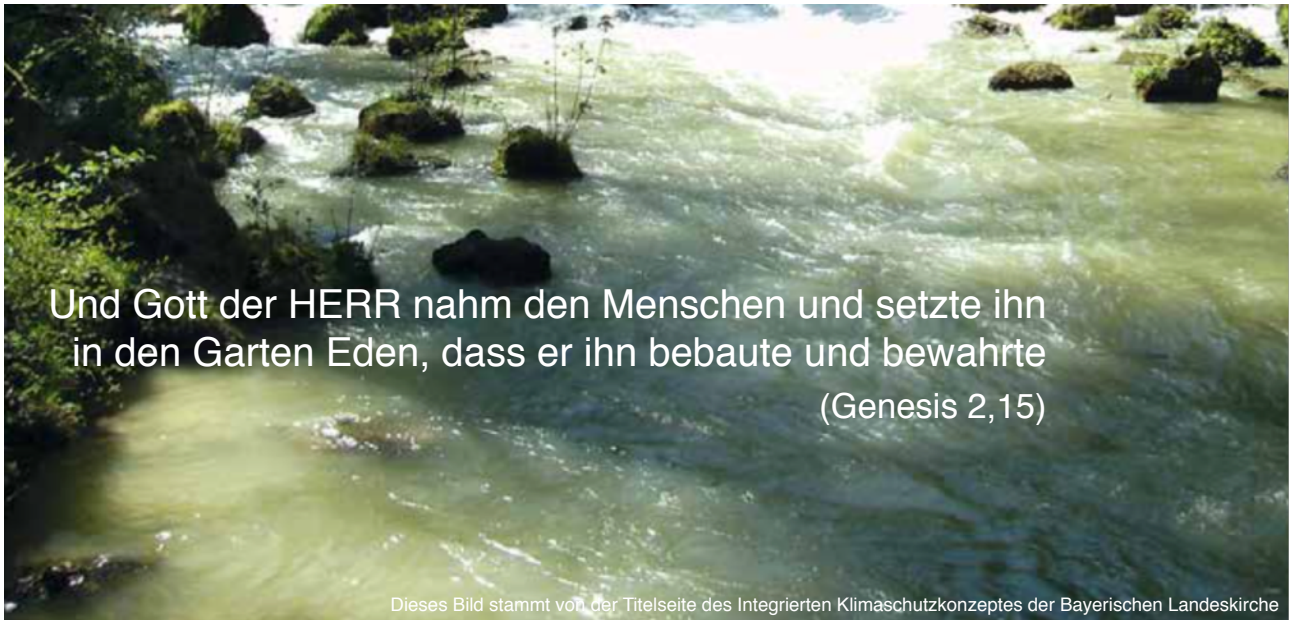




Schöpfung bewahren – Klimaschutz praktizieren

Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Klimaschutzkonzept für das Donaudekanat und erste Maßnahmen

Auslöser

Der Dekanatsausschuss hat vorgeschlagen, dass der Klimaschutz das zentrale Thema auf der Dekanatssynode am 27. Juni 2020 werden soll.

Nun gibt es die Idee, diese wichtige Zukunftsfrage in der Zeit bis zur Synode im Dekanat in den Kirchengemeinden, Werken und Diensten so vorzubereiten, dass wir im Sommer ein eigenes Klimaschutzkonzept beraten und beschließen können. Schon auf dem Weg dort hin sollen konkrete Maßnahmen geplant und angegangen werden.

Grundidee

Das Thema Klimaschutz enthält viele Chancen!

Wer sich in einem Projekt für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt, kann dort die wertvolle Erfahrung machen, dass man zusammen mit anderen etwas bewirken kann. Das gemeinsame Ziel, diesen Planeten für zukünftige Generationen erhalten zu wollen, kann Menschen über die Grenzen von Alter, Herkunft, Konfession, Religion, etc. zusammen bringen. Klimaschutz kann Spaß machen. Kirche kann damit ein Zeichen in die Öffentlichkeit setzen, dass wir unseren christlichen Auftrag zum Bebauen und Bewahren ernst nehmen. Klimaschutz kann uns helfen unsere laufenden Kosten z.B. beim Heizen unserer vielen Gebäude zu senken. usw.

Wussten Sie schon, dass...

- ... Umwelt- und Klimaschutz für 75% aller Jugendlichen die wichtigsten Zukunftsthemen sind?
- ... unsere Landessynode im Frühjahr ein „Integriertes Klimaschutzkonzept“ beschlossen hat?
- ... es in unserem Dekanat eine überkonfessionelle Gruppe der Christians for Future (CfF) gibt?
- ... es eine Kirchengemeinde in unserem Dekanat gibt, die 5000 Euro/Jahr mit Solarstrom verdient?

Was vermieden werden soll:

Viele Mitarbeitende, ob haupt- oder ehrenamtlich, sind mit ihrem bisherigen Engagement für und in unsere Kirche bereits sehr gut eingedeckt! Vor diesem Hintergrund wird immer wieder zu klären sein, wie hier Zusatzbelastungen möglichst vermieden werden können und gleichzeitig keine Zuständigkeiten übergangen werden.

Zielgruppe:

Alle die das Bedürfnis haben, etwas für den Klimaschutz und die Bewahrung unserer Schöpfung tun zu wollen und sich dazu mit anderen zusammen tun möchten.

Zeitplan:

19.10.2019	Auftakt in der Dekanatssynode
27.11.2019 Vorschlag	Erstes Planungstreffen zentral im Dekanat - Hier wird das gesamte Vorgehen gemeinsam geklärt. Wir lernen uns kennen, tauschen Kontakte, geben uns eine Struktur für die weiteren Treffen, verabreden Orte, Zeiten und Themen, hören, was schon läuft, tauschen erste Ideen aus und formulieren, was wir bis zum nächsten Treffen erreichen wollen.
	Arbeitsphase in verschiedene Treffen regional und/oder zentral
	Bündelung der Ergebnisse / Redaktion / Vorstellung in den Gremien / Abstimmung mit dem Dekanatsausschuss
27.06.2020	Vorstellung der Ergebnisse und Beschluss eines Klimaschutzkonzeptes auf der Dekanatssynode

Fachliche Unterstützung / Begleitung / Partner:

Diakon Hans Köhler Umweltberatung
Roland Thürmel Dekanatsentwicklung
Evangelisches Bildungswerk
Verwaltungsstelle und Kirchengemeindeamt Regensburg
Und alle, die sich anschließen möchten!

Erster Schritt:

Einfach eine kurze E-Mail an roland.thuermel@elkb.de mit dem Stichwort „Klimaschutzkonzept“ schreiben. Alles Weitere folgt per Newsletter.

Informationen im Internet:

donaudekanat.de

Es gibt die Idee, schon bald für dieses Projekt eine eigene Seite auf der Homepage des Donaudekanats einzurichten, auf der dann die aktuellen Informationen zu finden sein werden.

umwelt-evangelisch.de

Hier gibt es die wohl meisten Infos zu dem, was in Sachen Umwelt- und Klimaschutz in unserer Landeskirche läuft. Darunter Infos zum „Grünen Gockel“, ein Umweltzertifikat für Kirchengemeinden nach europäischen Standards. St. Johannes und St. Lukas in Regensburg haben es schon geschafft! Außerdem kann man hier das „Integrierte Klimaschutzkonzept“ in einer kurzen und einer langen Fassung herunter laden, welches unsere Landessynode vor einem halben Jahr beschlossen hat. Einfach mal rein schauen!